

II-4290 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

Nr. 2723/J

1986 -05- 2 8

A n f r a g e

der Abgeordneten HOFER  
und Kollegen  
an den Bundesminister für Bauten und Technik  
betreffend uneingeschränkte Benützung der bundeseigenen  
Treppelwege als Radwanderwege.

1985 wurde erfreulicherweise vom Bundesministerium für  
Bauten und Technik durch die Bundesstrombauleitung der  
bundeseigene Treppelweg zwischen Innzell (Gemeinde Haibach)  
und Kaiserau (Gemeinde Aschach) ausgebaut und staubfrei gemacht.

Mit dieser Maßnahme wurde ein wesentlicher Beitrag für ein  
verbessertes Fremdenverkehrsangebot im oberen Donautal ge-  
leistet. Da aber auf den bundeseigenen Treppelwegen im Sinne  
des § 11 der Verordnung, BGBl.Nr.243/1964 ein Fahrverbot  
für Fahrzeuge besteht, ist die Benützbarkeit des Treppelweges  
als Radfahrweg unbefriedigend bzw. verboten. Diese Verordnung  
wurde 1973 auf Gesetzesebene aufgehoben.  
Infolge dieses gesetzlichen Radfahrverbotes richten die  
unterzeichneten Abgeordneten an den Bundesminister für Bauten  
und Technik nachstehende

A n f r a g e :

Sind Sie bereit, dem Parlament eine Gesetzesänderung vorzulegen,  
sodaß auf den Treppelwegen ein uneingeschränkter Fahrradverkehr  
ermöglicht wird?